

1 Cent.

Chicago, Dienstag, den 29. October 1895. — 5 Uhr-Ausgabe.

7. Jahrgang. — Nr. 257

Telegraphische Depeschen.

(Geleitet von der „United Press“)

Inland.

Nicht wie in Chicago!

St. Louiser Straßenbahn-Unfälle... St. Louis, 29. Okt. Heute früh um 1 Uhr verfielen fünf Kerle, einen elektrischen Straßenbahn-Wagen der Pacific Ave. anzuhalten...

Die Räuber wollten aber doch irgendwas anderes erheben und betreten wenige Minuten darauf das „Waldorf Hotel“...

Die Räuber wollten aber doch irgendwas anderes erheben und betreten wenige Minuten darauf das „Waldorf Hotel“...

Haberer Klagen.

Washington, D. C., 29. Okt. Der amerikanische Konsul in Amberg, Schöffer, Theo. M. Stephan, gibt in einem Bericht an unser Staatsdepartement bittere Klagen des berühmten deutschen Weißtisch-Exportanten Ernst Haber über die amerikanische Haber-Fabrik...

Schweizerische Vordorfgeschichte.

Yler, Tex., 29. Okt. Frau Leonard Bell, die 19-jährige Tochter eines Landwirthes...

Dampfernacht.

New York: Trade und Dresden von Bremen; Saale von Genua; Werteband von Rotterdam.

Abgang.

New York: Braunshweig nach Bremen; Persia und Albano nach Hamburg; California nach Glasgow; Buffalo nach Hull; Mohawk nach London.

London.

An Lizard vorbei: Kensington, von Antwerpen nach New York.

Ausland.

Sozialistisches.

Berlin, 29. Okt. Die Delegaten zum kürzlichsten sozialdemokratischen Parteitag in Breslau haben in sechs Versammlungen Bericht erstattet.

Rußland und China.

Berlin, 29. Okt. Eine Depesche der „Rölnischen Zeitung“ aus St. Petersburg meldet, daß Beamte, welche die russische Botchaft in Peking, China, begeben worden seien...

Zueger wird Bürgermeister.

Wien, 29. Okt. Wie zu erwarten war, hat der Stadtrat heute Vormittag mit 93 gegen 44 Stimmen den bekannten Antisemitenführer Zueger zum Bürgermeister von Wien gewählt.

Beleuidigte Baron Fava.

Washington, D. C., 29. Okt. — Casar Cello Moreno wurde im District-Kriminalgericht schuldig befunden, den Baron Fava, den italienischen Botschafter...

Wird doch geprügelt?

Little Rock, Ark., 29. Okt. Die Sportsleute haben noch keineswegs die Hoffnung aufgegeben, daß noch in unserem Staat die Preiserei...

Elektrische Straßensicherungen.

Dannemora, N. Y., 29. Okt. — George D. Smith wurde heute wegen Ermordung des Philip Nimmer in Albany (der Mord war zu Raubzwecken verübt worden)...

Das Gleiche geschah mit Charles S. Davis.

Washington, D. C., 29. Okt. Das Gleiche geschah mit Charles S. Davis, welcher aus Chicago nach Cohoes, N. Y., gekommen war...

Der Gattin des Verstorbenen.

Philadelphia, 29. Okt. Bei der Fortsetzung der Verhandlungen gegen H. H. Holmes machte der District-Anwalt Graham den Gericht bekannt, daß die sogenannte Frau Holmes...

Die Wettfahrt Pferdelerwagen.

Am Washington Rennplatz finden heute, morgen und übermorgen Probefahrten der Pferdelerwagen...

Der zweite Versuch mißlang.

Wie der von Schiller befundene Taucher so ist auch Louis Fuller aus Bauscha so Schaden gekommen...

Sehten sich nach Grabsuche.

In seiner Wohnung, Nr. 5537 Angleside Ave., machte heute Vormittag der Karloffelwandler Fred. Pfeiffer einen verzeihlichen Selbstmordversuch...

Ein Mord der Flammen.

Die Duboltsche Zähr- und Fenscherfabrik in Jefferson Park wurde heute Vormittag durch Feuerwüthen völlig eingeeiert...

Weitere Einzelstatte.

Gegen die Union Loop Co. haben jetzt auch die Eigentümer des Grundstückes an der Nordwestecke von Washington Ave. und Monroe Str. einen Einhaltsbefehl nachgesucht...

Gegner der Antisemiten wünschen das.

damit diesen Gelegenheiten gegeben werde, so zeigen, was sie leisten können oder nicht können.

Kammer-Abgeordnete am Kopf.

Während der Wahl waren mindestens 30,000 Menschen vor dem Rathshaus versammelt, und die Befürwortung des Ergebnisses wurde mit großem Freudengetöse entgegengenommen.

Abgeordnete an Kopf.

Frankreichs Gerisard-Regierungsbürokratie. Paris, 29. Okt. Das Damoklesschwert, das schon seit einiger Zeit über dem Ministerium Kibot schwebte...

Die kritische Stunde begann damit.

Das der Abgeordnete Rouanet, der hervorragenden Anteil an der Verhaftung der Polizei genommen hatte...

Türkische Eisenbahnen.

Konstantinopel, 29. Okt. In Albanien, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo, in den letzten drei Tagen fortwährend Kämpfe zwischen Türken und Armeniern stattgefunden hätten.

Verbreiters Leid und Freud.

General-Superintendent Macken und sein Assistent, Herr W. H. Hill, sind im Postamt in dem münchlichen Verhör der Briefträger beschäftigt...

Renz und Rea.

* Tony Sweeten und George McClary wurden heute Vormittag vor Richter Severon den Großgeschworenen überführt.

Die Wettfahrt Pferdelerwagen.

Am Washington Rennplatz finden heute, morgen und übermorgen Probefahrten der Pferdelerwagen...

Der zweite Versuch mißlang.

Wie der von Schiller befundene Taucher so ist auch Louis Fuller aus Bauscha so Schaden gekommen...

Sehten sich nach Grabsuche.

In seiner Wohnung, Nr. 5537 Angleside Ave., machte heute Vormittag der Karloffelwandler Fred. Pfeiffer einen verzeihlichen Selbstmordversuch...

Ein Mord der Flammen.

Die Duboltsche Zähr- und Fenscherfabrik in Jefferson Park wurde heute Vormittag durch Feuerwüthen völlig eingeeiert...

Weitere Einzelstatte.

Gegen die Union Loop Co. haben jetzt auch die Eigentümer des Grundstückes an der Nordwestecke von Washington Ave. und Monroe Str. einen Einhaltsbefehl nachgesucht...

Chicago und Atlanta.

Zwei Tage der südlichen Ausstellung für Illinois reserviert. Gouverneur Altgeld und sein Stab, das Erste Militär-Regiment...

Ein schlechte Spekulation.

Der Negor R. M. Dawson hat bisher eine hervorragende Stellung unter seinen hiesigen Stammesgenossen eingenommen.

Erwähnliche Einzelstatte.

Konstantinopel, 29. Okt. Nachrichten aus Aleppo besagen, daß in Marasch, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo...

Türkische Eisenbahnen.

Konstantinopel, 29. Okt. In Albanien, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo, in den letzten drei Tagen fortwährend Kämpfe zwischen Türken und Armeniern stattgefunden hätten.

Verbreiters Leid und Freud.

General-Superintendent Macken und sein Assistent, Herr W. H. Hill, sind im Postamt in dem münchlichen Verhör der Briefträger beschäftigt...

Renz und Rea.

* Tony Sweeten und George McClary wurden heute Vormittag vor Richter Severon den Großgeschworenen überführt.

Die Wettfahrt Pferdelerwagen.

Am Washington Rennplatz finden heute, morgen und übermorgen Probefahrten der Pferdelerwagen...

Der zweite Versuch mißlang.

Wie der von Schiller befundene Taucher so ist auch Louis Fuller aus Bauscha so Schaden gekommen...

Sehten sich nach Grabsuche.

In seiner Wohnung, Nr. 5537 Angleside Ave., machte heute Vormittag der Karloffelwandler Fred. Pfeiffer einen verzeihlichen Selbstmordversuch...

Ein Mord der Flammen.

Die Duboltsche Zähr- und Fenscherfabrik in Jefferson Park wurde heute Vormittag durch Feuerwüthen völlig eingeeiert...

Weitere Einzelstatte.

Gegen die Union Loop Co. haben jetzt auch die Eigentümer des Grundstückes an der Nordwestecke von Washington Ave. und Monroe Str. einen Einhaltsbefehl nachgesucht...

Wieder wird Bürgermeister.

Wien, 29. Okt. Wie zu erwarten war, hat der Stadtrat heute Vormittag mit 93 gegen 44 Stimmen den bekannten Antisemitenführer Zueger zum Bürgermeister von Wien gewählt.

Chicago und Atlanta.

Zwei Tage der südlichen Ausstellung für Illinois reserviert. Gouverneur Altgeld und sein Stab, das Erste Militär-Regiment...

Ein schlechte Spekulation.

Der Negor R. M. Dawson hat bisher eine hervorragende Stellung unter seinen hiesigen Stammesgenossen eingenommen.

Erwähnliche Einzelstatte.

Konstantinopel, 29. Okt. Nachrichten aus Aleppo besagen, daß in Marasch, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo...

Türkische Eisenbahnen.

Konstantinopel, 29. Okt. In Albanien, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo, in den letzten drei Tagen fortwährend Kämpfe zwischen Türken und Armeniern stattgefunden hätten.

Verbreiters Leid und Freud.

General-Superintendent Macken und sein Assistent, Herr W. H. Hill, sind im Postamt in dem münchlichen Verhör der Briefträger beschäftigt...

Renz und Rea.

* Tony Sweeten und George McClary wurden heute Vormittag vor Richter Severon den Großgeschworenen überführt.

Die Wettfahrt Pferdelerwagen.

Am Washington Rennplatz finden heute, morgen und übermorgen Probefahrten der Pferdelerwagen...

Der zweite Versuch mißlang.

Wie der von Schiller befundene Taucher so ist auch Louis Fuller aus Bauscha so Schaden gekommen...

Sehten sich nach Grabsuche.

In seiner Wohnung, Nr. 5537 Angleside Ave., machte heute Vormittag der Karloffelwandler Fred. Pfeiffer einen verzeihlichen Selbstmordversuch...

Ein Mord der Flammen.

Die Duboltsche Zähr- und Fenscherfabrik in Jefferson Park wurde heute Vormittag durch Feuerwüthen völlig eingeeiert...

Weitere Einzelstatte.

Gegen die Union Loop Co. haben jetzt auch die Eigentümer des Grundstückes an der Nordwestecke von Washington Ave. und Monroe Str. einen Einhaltsbefehl nachgesucht...

Wieder wird Bürgermeister.

Wien, 29. Okt. Wie zu erwarten war, hat der Stadtrat heute Vormittag mit 93 gegen 44 Stimmen den bekannten Antisemitenführer Zueger zum Bürgermeister von Wien gewählt.

Chicago und Atlanta.

Zwei Tage der südlichen Ausstellung für Illinois reserviert. Gouverneur Altgeld und sein Stab, das Erste Militär-Regiment...

Ein schlechte Spekulation.

Der Negor R. M. Dawson hat bisher eine hervorragende Stellung unter seinen hiesigen Stammesgenossen eingenommen.

Erwähnliche Einzelstatte.

Konstantinopel, 29. Okt. Nachrichten aus Aleppo besagen, daß in Marasch, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo...

Türkische Eisenbahnen.

Konstantinopel, 29. Okt. In Albanien, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo, in den letzten drei Tagen fortwährend Kämpfe zwischen Türken und Armeniern stattgefunden hätten.

Verbreiters Leid und Freud.

General-Superintendent Macken und sein Assistent, Herr W. H. Hill, sind im Postamt in dem münchlichen Verhör der Briefträger beschäftigt...

Renz und Rea.

* Tony Sweeten und George McClary wurden heute Vormittag vor Richter Severon den Großgeschworenen überführt.

Die Wettfahrt Pferdelerwagen.

Am Washington Rennplatz finden heute, morgen und übermorgen Probefahrten der Pferdelerwagen...

Der zweite Versuch mißlang.

Wie der von Schiller befundene Taucher so ist auch Louis Fuller aus Bauscha so Schaden gekommen...

Sehten sich nach Grabsuche.

In seiner Wohnung, Nr. 5537 Angleside Ave., machte heute Vormittag der Karloffelwandler Fred. Pfeiffer einen verzeihlichen Selbstmordversuch...

Ein Mord der Flammen.

Die Duboltsche Zähr- und Fenscherfabrik in Jefferson Park wurde heute Vormittag durch Feuerwüthen völlig eingeeiert...

Weitere Einzelstatte.

Gegen die Union Loop Co. haben jetzt auch die Eigentümer des Grundstückes an der Nordwestecke von Washington Ave. und Monroe Str. einen Einhaltsbefehl nachgesucht...

Wieder wird Bürgermeister.

Wien, 29. Okt. Wie zu erwarten war, hat der Stadtrat heute Vormittag mit 93 gegen 44 Stimmen den bekannten Antisemitenführer Zueger zum Bürgermeister von Wien gewählt.

Chicago und Atlanta.

Zwei Tage der südlichen Ausstellung für Illinois reserviert. Gouverneur Altgeld und sein Stab, das Erste Militär-Regiment...

Ein schlechte Spekulation.

Der Negor R. M. Dawson hat bisher eine hervorragende Stellung unter seinen hiesigen Stammesgenossen eingenommen.

Erwähnliche Einzelstatte.

Konstantinopel, 29. Okt. Nachrichten aus Aleppo besagen, daß in Marasch, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo...

Türkische Eisenbahnen.

Konstantinopel, 29. Okt. In Albanien, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo, in den letzten drei Tagen fortwährend Kämpfe zwischen Türken und Armeniern stattgefunden hätten.

Verbreiters Leid und Freud.

General-Superintendent Macken und sein Assistent, Herr W. H. Hill, sind im Postamt in dem münchlichen Verhör der Briefträger beschäftigt...

Renz und Rea.

* Tony Sweeten und George McClary wurden heute Vormittag vor Richter Severon den Großgeschworenen überführt.

Die Wettfahrt Pferdelerwagen.

Am Washington Rennplatz finden heute, morgen und übermorgen Probefahrten der Pferdelerwagen...

Der zweite Versuch mißlang.

Wie der von Schiller befundene Taucher so ist auch Louis Fuller aus Bauscha so Schaden gekommen...

Sehten sich nach Grabsuche.

In seiner Wohnung, Nr. 5537 Angleside Ave., machte heute Vormittag der Karloffelwandler Fred. Pfeiffer einen verzeihlichen Selbstmordversuch...

Ein Mord der Flammen.

Die Duboltsche Zähr- und Fenscherfabrik in Jefferson Park wurde heute Vormittag durch Feuerwüthen völlig eingeeiert...

Weitere Einzelstatte.

Gegen die Union Loop Co. haben jetzt auch die Eigentümer des Grundstückes an der Nordwestecke von Washington Ave. und Monroe Str. einen Einhaltsbefehl nachgesucht...

Wieder wird Bürgermeister.

Wien, 29. Okt. Wie zu erwarten war, hat der Stadtrat heute Vormittag mit 93 gegen 44 Stimmen den bekannten Antisemitenführer Zueger zum Bürgermeister von Wien gewählt.

Chicago und Atlanta.

Zwei Tage der südlichen Ausstellung für Illinois reserviert. Gouverneur Altgeld und sein Stab, das Erste Militär-Regiment...

Ein schlechte Spekulation.

Der Negor R. M. Dawson hat bisher eine hervorragende Stellung unter seinen hiesigen Stammesgenossen eingenommen.

Erwähnliche Einzelstatte.

Konstantinopel, 29. Okt. Nachrichten aus Aleppo besagen, daß in Marasch, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo...

Türkische Eisenbahnen.

Konstantinopel, 29. Okt. In Albanien, 90 Meilen nordwestlich von Aleppo, in den letzten drei Tagen fortwährend Kämpfe zwischen Türken und Armeniern stattgefunden hätten.

Verbreiters Leid und Freud.

General-Superintendent Macken und sein Assistent, Herr W. H. Hill, sind im Postamt in dem münchlichen Verhör der Briefträger beschäftigt...

Renz und Rea.

* Tony Sweeten und George McClary wurden heute Vormittag vor Richter Severon den Großgeschworenen überführt.

Die Wettfahrt Pferdelerwagen.

Am Washington Rennplatz finden heute, morgen und übermorgen Probefahrten der Pferdelerwagen...

Der zweite Versuch mißlang.

Wie der von Schiller befundene Taucher so ist auch Louis Fuller aus Bauscha so Schaden gekommen...

Sehten sich nach Grabsuche.

In seiner Wohnung, Nr. 5537 Angleside Ave., machte heute Vormittag der Karloffelwandler Fred. Pfeiffer einen verzeihlichen Selbstmordversuch...

Ein Mord der Flammen.

Die Duboltsche Zähr- und Fenscherfabrik in Jefferson Park wurde heute Vormittag durch Feuerwüthen völlig eingeeiert...

Weitere Einzelstatte.

Gegen die Union Loop Co. haben jetzt auch die Eigentümer des Grundstückes an der Nordwestecke von Washington Ave. und Monroe Str. einen Einhaltsbefehl nachgesucht...

Wieder wird Bürgermeister.

Wien, 29. Okt. Wie zu erwarten war, hat der Stadtrat heute Vormittag mit 93 gegen 44 Stimmen den bekannten Antisemitenführer Zueger zum Bürgermeister von Wien gewählt.

Telegraphische Notizen.

— C. B. Manquam, welcher vom Schatzamt in Washington \$317,000,000 forderte, wurde eingelöst.

— Die aus der Bundeshauptstadt gemeldet wird, ist der Kontrakt für das Heizen des provisorischen Postgebäudes in Chicago an Robert Gordon für \$18,835 vergeben worden.

— Die Farmers & Merchants' Bank in Bladwell bei Perry, Ohio, ist vom Sheriff geschlossen worden.

— In Canton, China, wird wieder ein großer Aufstand gegen die Ausländer erwartet.

— Die niedergebrannte Universität von Virginia wird, wie man aus Richmond mittelt, unverzüglich wieder aufgebaut werden.

— Frau Carrie J. Carver, die Gattin des berühmten Schützen u. i. v. Dr. Wm. J. Carver, hat, wie aus New Haven, Conn., gemeldet wird, eine Scheidungstage anhängig gemacht.

— Zwanzig Gäste des „Adelphi Hotel“ in Huntington, W. Va., erkrankten unter allen Zeichen von Vergiftung, und man führt dieselbe auf eingemachte Margarin zurück.

— Chinesen von Illinois, Ohio, Minnesota und Missouri traten in einem Jahr-Tempel in Cleveland, O., zu einer Konvention zusammen.

— U. A. Atkinson, Superintendent der öffentlichen Schulen in Kufsbilch, Mo., wurde verhaftet, weil er die 20-jährige Schülerin Angie von Hoogier mit einem Hidaropid furchbar durchgehauen hatte.

— In Regames, Mich., und Umgebung wurde gestern zum ersten Mal in dieser Saison von der Schmelze Gebrauch gemacht.

— Ein Unfall in der Nähe von Buffalo, N. Y., wird ein bedeutender Schneefall und heftiger Südwind gemeldet.

— In Milwaukee hat jetzt eine Zeitungsredaktion-Duellstation. Schon seit einiger Zeit besteht ein heftiger Fehdekrieg zwischen dem Herausgeber des hiesigen „Globe“, Edgar W. Coleman, und dem Herausgeber der „Berliner“, Georg Koepfen.

— Eine große Feuersbrunst in Perth, West-Australien, vernichtete mehrere Eisenbahn-Schuppen und Lagerhäuser und verursachte einen Gesamtschaden von etwa \$200,000.

— Die Erstausführung des Schauspiel „Der Dornenweg“ von Fritz Philipp in der Berliner Festspieltheater brachte dem Dichter einen neuen Triumph ein.

— Eine große Feuersbrunst in Perth, West-Australien, vernichtete mehrere Eisenbahn-Schuppen und Lagerhäuser und verursachte einen Gesamtschaden von etwa \$200,000.

— Zum Jahresfest der Abhaltung Caprivis als deutscher Reichstagspräsident die deutsch-afrikanischen Wälder den üblichen „Rückblick“. Die national-liberalen Wälder trösteten sich damit, daß wenigstens nichts schlechter, und Manches besser geworden sei.

— Aus Süd wird gemeldet, daß sich jetzt der König von Korea eine andere Königin ausgesucht und die Titel „Kaiser“ angenommen habe.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

— In einer Neuigkeit der deutschen Sozialistenverbände in Wien, ist es in dieser Bewegung an einen neuen schiedlichen Manifestation von Amerika durch Moslemien an der Landstraße zwischen Gerzern und Trapezunt.

Sohn, welcher sich, wie feinerzeit erwählt, als Einjährig-Freiwilliger in Berlin, beim Geburtsfest des Kaisers freiwillig an den Lebenden Wäldern im Oprenhaus beteiligte und Friedrich den Großen darstellte.

— In Kopenhagen ist die Verlobung der Prinzessin Maud von Wales, der jüngsten Tochter des Prinzen und der Prinzessin von Wales, mit dem Prinzen Karl von Dänemark bekannt gemacht worden.

— Bedeutende Aufregung verursachte in Kormar, der Hauptstadt von Ober-Egypten, die Verhaftung des Reichsgerichtsabgeordneten Jacq. Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.

— In Bourges, Frankreich, beanagt gestern die Hauptberufshandlung gegen den Marquis de Ramey, welcher bekanntlich unter der Anführung von Preiß, bei welchem auch eine Hausdurchsuchung vorgenommen wurde.



Schwach und matt

„Unser kleine Katharina hatte Kränkchen gehabt, nach welchem sie Tag für Tag kränklicher, schwach und matt dahinsiechte. Sie konnte kaum etwas essen. Ihr Fleisch war weich und gelblich. Ich gab ihr...

Hood's Sarsaparilla und sehr bald verlangte sie etwas zu essen. Sie konnte sich stetig und kräftig auf sich erheben. Ihr Fleisch war fest, ihre Wangen rosig, der Appetit ist gut und ihr Schlaf erfrischt sie.“ Frau M. A. Cook, 34 Fulton Str., Peabody, Mass.

Hood's Pillen sind in allen Apotheken, Wick...

Stadtraths-Sitzung.

Abd. Madden macht einen veränderten Vorschlag zur Güte.

Sieben und fünfzig Gemeindeväter riskieren die Zinsentziehung.

In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

— In der gestrigen Stadtraths-Sitzung machte Abd. Madden seinen Kollegen einen etwas veränderten Vorschlag.

Gräulicher Selbstmord.

Frau Walsh führt sich im Siegel & Cooper'schen Geschäft die Ceppentritzung hinab.

Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

— Auf entsetzliche Weise beging gestern Abend die 45 Jahre alte Frau Mary Walsh, vom Nr. 5414 Peinceton Ave., Selbstmord.

Blutiges Familiendrama.

Der Schriftsteller William Bell bringt seiner Frau tödliche Schandmatten bei und begeht Selbstmord.

Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

— Von rasender Eifersucht gepackt, machte gestern Abend der Schriftsteller William J. Bell den leiblichen Versuch, seine Gattin zu erschlagen.

Die Nieren heilen Krankheiten.

Kranke Nieren die Ursache von hundert Krankheiten.

Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die die Nieren Krankheiten hervorgerufen, weil ihnen keine Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Abendpost. Erscheint täglich, ausgenommen Sonntagen. Herausgeber: THE ABENPOST COMPANY. „Abendpost“-Gebäude, 203 Fifth Ave. Zwischen Monroe und Adams St. CHICAGO. Telefon No. 1498 und 4046.

Neue Gefahr für die Unions. Eine neue Arbeitervereinigung, welche sich in Gegensatz zu den Gewerkschaften stellt, hat sich neuerdings in England gebildet und sogar schon einen „Kongress“ in Newcastle abgehalten. Diese Vereinigung verkündet den Grundsatz, daß Jedermann das unbeschränkte Recht hat, seine Arbeitskraft frei und überall zu einem ihm selbst aufgebenden Preise zu verkaufen. Kein Arbeiter dürfte gezwungen werden, einem Gewerkschaftsmitglied und nur unter denjenigen Bedingungen zu arbeiten, welche von der Trades Union festgesetzt worden sind, oder an den Streik zu gehen, wenn die Union einen solchen anordnet. Von Wörtern ist der neue Verband bereits zu Taten übergegangen, denn als vor kurzem die Londoner Bauarbeiter mit einem Ausstande drohten, erboten sich mehr als 22,000 Mitglieder der freien Vereinigung, die erbotenen Plätze einzunehmen, sobald der Streik gar nicht ausbrechen kann. Die englischen Arbeiter, heißt es in einer Depesche, fangen sich in zwei feindliche Parteien zu trennen, und die eifrigsten Bemühungen müssen zugehen, daß ihre Gegner eine bedeutende Stärke erlangen.

Wenn diese Nachricht sich in vollem Umfange bestätigt, so sollte sie die amerikanischen Gewerkschaften zum Nachdenken anregen. Denn die Unions müssen offenbar große latente Fehler gemacht haben, wenn Tausende von Arbeitern entschlossen sind, ihnen in aller Form den Krieg zu erklären. Vor allen Dingen hätten sie sich die dazu verleiten lassen sollen, von der Überzeugung zur Einsicht überzugehen, daß die Beschränkung der Einschüchterung überzugehen und von der Einschüchterung zur Achtung oder zum sogenannten Boycott. Auch zu seinem Glücke läßt sich niemand gerne zwingen, und wer sich nicht durch Gründe von dem Nutzen der Gewerkschaften überzeugen läßt, der läßt sich mit Gewalt erst recht nicht zu einem guten Unionsisten machen. Ferner ist es eine Schwäche der meisten Gewerkschaften, daß ihre Beschlüsse die doch für alle Mitglieder verbindend sein sollen, so häufig von einer kleinen Minorität gefaßt werden, d. h. von denen, die allen Versammlungen beiwohnen und in der Union das große Wort führen. Als weiterer Uebelstand dürfte die Anordnung der „Sympathiestreiks“ zu erwähnen sein, welche viele Arbeiter zwingen, auch dann ihren Broterwerb aufzugeben, wenn sie selber mit ihren Arbeitgebern im schönsten Frieden leben. Es liegt auf der Hand, daß solche Männer, die für eine Familie zu sorgen haben, nicht bloß deshalb auf ihren Verdienst verzichten wollen, weil andere Leute Grund zu Beschwerden zu haben glauben. Verdrüsslich ist eine solche Sache, aber die Sorge um die eigenen Kinder steht den meisten Menschen doch höher.

Da die großen politischen Parteien, die Regierungen und die gewaltigsten Geister Fehler machen, so ist kein Wunder, daß auch die Arbeiterverbände in die menschliche Schwäche des Irrens verfallen. Wenn aber die Gewerkschaften ihre Irrthümer erkennen und verbessern, so werden sie stärker werden, als sie je gewesen sind, weil sich ihnen dann die jetzt noch fernstehenden Arbeiter zu Tausenden anschließen werden. Sie sind thätig eine Nothwendigkeit in allen Industrielandern und können zu der vernünftigen Entwicklung des Verhältnisses zwischen „Kapital und Arbeit“ gemein viel beitragen. Doch müssen sie sich auf den Boden der Thatsachen stellen und mit der menschlichen Natur des Arbeiters ebenso fertig werden, wie mit der des Unternehmers. Die alten britischen Gewerkschaften, die noch an ihren ursprünglichen, durchaus „praktischen“ Bestrebungen festhalten, dürften von der freien Vereinigung schwerlich bedroht werden.

Standale und ihre Ursachen. Selbst die sprichwörtlichste amerikanische Korruption scheint noch schwach zu sein im Vergleich zur französischen. Seit der Enttöbung des Ordensschwärs, den der Schwiegerohn des Präsidenten Greay betrieb, ist kein Jahr mehr verflohen, ohne einen neuen Verfall zu bringen. Ob noch die französischen Kleinbürger und Bauern die furchterlichen Verluste vermeiden hatten, die ihnen aus der Verkrachung des Panamakanals erwuchsen, wurden sie abermals zu Gunsten der großen Eisenbahn-Gesellschaften ausgebeutet. Letztere setzten im Staatsrathe die Entscheidung durch, wonach die Zusatzartikel, die der Staat ihnen vorübergehend genehmigt zu haben glaubte, für ewige Zeiten gelten sollten. Darüber fiel das Ministerium Dupuy, und nunmehr ist nach neun Monaten das Rabinet Ribot wegen eines anderen Eisenbahn-Standales zum Rücktritt gezwungen worden.

Es handelte sich um gewisse Bestechungsgeldern, in welche einerseits die Südbahn und andererseits eine ganze Anzahl von Senatoren und Abgeordneten verwickelt sein sollten. Der Aufsichtsrath wurde in der Kammer der Verurteilung gerichtet, daß die Namen der Bestochenen gesammelt und das über dieselben gesammelte Material nicht veröffentlicht, weil sie die Gauner kränken würde. Entsetzt wie der Justizminister diese Anschul-

digung jurid. Er sagte, die Regierung hätte sich davon überzeugt, daß die Abgeordneten Rouvier, Jules Roche, Deloncle, Bardons und andere mit Unrecht angeklagt worden seien. Dann verlangte er ein Verzeihungsvotum, welches ihm verweigert wurde. Schließlich wurde ein Antrag angenommen, welcher das Ministerium der Vereinigungsmehrheit für die Korruptionisten beschuldigte und die sofortige Verlegung aller auf den Standal bezüglichen Papiere forderte. Da mußte das Ministerium natürlich abhandeln.

Wie viel Wahres an den Anklagen der Radikalen und „Konserwativen“ ist, welche diese neueste Kriftis herbeigeführt haben, läßt sich aus der Ferne nicht beurtheilen. Man ist in Frankreich nicht gewöhnt, die Worte auf die Goldwaage zu legen und sie mit den Thatsachen sehr genau zu nehmen, wenn man dem politischen Gegner einseitig gelten, daß die Verbindung zwischen dem „Staate“ und den großen Eisenbahn-Gesellschaften wieder einmal recht saure Früchte getragen hat. Die Monopole haben neue „Gefälligkeiten“ haben wollen und haben sich zur Erlangung derselben des nämlichen Mittels bedient, welches sie unter ähnlichen Umständen auch hierzulande in Anwendung zu bringen pflegen. Statt dem Staate eine angemessene Entschädigung für die erstrebten Vorrechte anzubieten, haben sie sich letztere auf „billigere“ Weise beschafft, d. h. mehr als 22,000 Mitglieder der freien Vereinigung, die erbotenen Plätze einzunehmen, sobald der Streik gar nicht ausbrechen kann. Die englischen Arbeiter, heißt es in einer Depesche, fangen sich in zwei feindliche Parteien zu trennen, und die eifrigsten Bemühungen müssen zugehen, daß ihre Gegner eine bedeutende Stärke erlangen.

Auch in Frankreich haben einseitige Männer oft genug gegen die Subsidien, Prämien und gegen jede sonstige Begünstigung von Privatinteressen auf Kosten der Gesamtheit getarnt, aber es hat eben wenig genützt, wie in den Ver. Staaten. Die Besteuerungsgewalt des Staates ist fortgesetzt zu Gunsten Einzelner gemißbraucht worden, und die Folgen sind nicht ausgelassen. Dort wie hier sind die Besessenen nur noch habgieriger geworden, dort wie hier haben sie ihnen in den Schoß geworfen Reichthum nur zum Schaden der Weidher ausgenützt. Das französische Volk scheint aber ebenso wenig durch Erfahrung klüger zu werden, als das amerikanische.

Sunderliches Worden. Aus dem jenseitigen öffentlichen Bericht der zwischenstaatlichen Handelskommission ist ersichtlich, daß in dem, mit dem 30. Juni 1894 beendeten Geschäftsjahre auf den Eisenbahnen anderer Landes insgesamt 6447 Personen getödtet wurden, während 31,889 Personen Verletzungen davontrugen. Von den Getödteten waren 324 Passagiere, 1823 Eisenbahnangestellte und 4300 andere Personen; von den Verletzten waren 3034 Personen Passagiere, 23,422 Angestellte und 5433 andere Personen. Unter „anderen Personen“ sind alle Personen zu verstehen, welche weder Angestellte noch Fahrgäste sind, zumeist alle Leute, welche beim Löscherarbeiten oder Begehen der Bahnhöfe getödtet oder verletzt wurden, und „Tramps“, die sich unberechtigter Weise auf den Zügen befanden. Diese Klasse stellt bei weitem die größte Zahl der Todesfälle, während die Verletzungen verhältnismäßig gering und an sich nicht viel größer sind als jene, die durch die Schuld der Eisenbahnen zu thun hat. Ganz anders stellt sich das Verhältnis der Todesfälle zu den Verletzungen für die beiden andern Klassen, für Passagiere und Angestellte. Für die letztere Klasse betragen die Todesfälle knapp 1 Prozent der Verletzungen, für die ersteren nur acht Prozent.

Während infolge mehrerer besonders schlimmer Unfälle, die Exkurszüge betreffen, die Zahl der getödteten Passagiere im Vergleich zum Vorjahre um etwas stieg (von 299 auf 324) ist die Zahl der Todesfälle von Angestellten, ebenso wie die Zahl der Verletzungen folgendermaßen das Jahr 1893 bis 1894 erfreulichermassen bedeutend zurückgegangen — von 2727 Todesfällen bis 1893 erfreulichermassen bedeutend zurückgegangen — von 2727 Todesfällen bis 1894. Diese bedeutende Abnahme ist aus verschiedenen Ursachen zu erklären. Die Zahl der Angestellten war in dem letzten Berichtsjahre gegen das Vorjahr um 93,994 zurückgegangen, so daß so viele Menschen weniger den Zufallsfällen des Eisenbahnverkehrs ausgesetzt waren. Aber diese Erklärung ist nicht genügend, denn die Zahl der Angestellten ging nur um 10.76 Prozent zurück, während die Zahl der Unfälle um etwa 27 Prozent fiel. Es müssen noch andere Gründe mitgewirkt haben, und man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß durch die vielen Dienstleistungen, welche wohl durchgehends die weniger gefahrdrohlichen und erfahrenen Leute betrafen, ein höherer Sicherheitsdurchschnitt erreicht wurde, und daß diese in Verbindung mit dem verbesserten Betriebsmaterial die Zahl der Unfälle verringerte. Daß bei besseren Arbeitsträften weniger Unfälle vorkommen, ist leicht verständlich und wird im Besonderen für den Bahnbetrieb bei den Südbahnen, wo weniger gute Arbeitsträfte Verwendung finden, die Zahl der Unfälle verhältnismäßig größer ist, als in den Nord- und Westbahnen.

Wie schon angedeutet, wird auch die Einstellung besserer Betriebsmaterials ihren guten Einfluß ausgeübt haben, wenn derselbe auch vorerst noch gering ist, da es mit der Anbringung der vorerwähnten Verbesserungen leider noch sehr langsam vor sich geht. Das Gesetz, welches die Ausstattung des gesamten Betriebsmaterials — Locomotiven, die Passagiere und Frachtwagen — mit Luftbremsen und

automatischen Kupplungen anordnet, trat bereits im Jahre 1889 in Kraft, und doch waren am 30. Juni 1894 von den im Betrieb befindlichen 1,313,570 Locomotiven und Wagen erst 330,992 mit der Zugbremse und 357,621 Locomotiven und Wagen — also etwa 26 bezw. 28 Prozent — mit der selbstthätigen Kupplung ausgerüstet. Einem im März 1893 erlassenen Gesetz zufolge sollten diese Neuerungen bis zum 1. Januar 1896 vollständig durchgeführt sein. Das wird aber wohl ein frommer Wunsch bleiben, denn wenn sich die Eisenbahngesellschaften wie bisher Zeit lassen, dann wird es vielleicht die nächste Generation erben, daß die Luftbremse und die selbstthätige Kupplung allgemein eingeführt ist. Nach dem tödtlichen Unfall den man im Jahre 1889 nahm — es wurden in diesem Jahre 128,159 Locomotiven und Wagen mit der Zugbremse und 80,510 mit der neuen Kupplung ausgerüstet — ist man für das Berichtsjahr glücklicherweise auf eine Vermehrung von 31,965 bezw. 35,383 zurückgegangen.

Wie viele Menschenleben durch diese Nachlässigkeit geopfert wurden und wie viele Männer in der Blüthe ihrer Jahre dadurch zu Krüppeln wurden, läßt sich nicht genau sagen, aber man erhält einen Begriff davon, wenn man erfährt, daß im Berichtsjahre allein beim Knuppeln und Losknuppeln nicht weniger als 251 Angestellte ihren Tod fanden und 7240 andere Verletzungen erlitten, während durch das Herabfallen von Zügen weitere 439 ihr Leben verloren, und 2869 verletzt wurden. Die große Mehrzahl der Letzteren wurden nicht herabgefallen sein, wenn sie nicht die Bremsen hätten bedienen müssen, und man geht wohl kaum zu weit, wenn man 600 Tode und an die 9000 Verletzungen auf Rechnung der Gleichgültigkeit der Eisenbahnen gegen das Gesetz schreibt. Dieses Warden und Verharmeln wird — vielleicht mit unbedeutenden Abschwägungen — so fort gehen bis zum 1. Januar 1898, und dann wird — sagen wir — etwa die Hälfte der Frachtwagen mit Zugbremsen und selbstthätigen Kupplungen versehen sein, anstatt aller, wie das Gesetz vorschreibt, und die zwischenstaatliche Eisenbahnkommision wird die Eisenbahnen — nicht zur Rechenschaft ziehen, sondern wahrscheinlich beantragen, daß man ihnen, angeht die u. s. w., noch so und so viele Jahre Zeit gebe, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Das wird dann wahrscheinlich im Kongress für recht und billig befunden werden, und man wird ganz vergessen, daß man den armen Teufeln, die bis dahin zu Tausenden zwischen den Ruffen zerquetscht oder unter den Rädern germalmt wurden, aus Sparsamkeit und Rücksichtnahme (für die Bahnen) den Lebenslaß recht jäb abschneid, und ihnen keine Zeit gab, ihre weltlichen Angelegenheiten in Ordnung zu bringen.

Wenn die Kommission denkt, in der Angelegenheit anders zu handeln, als hier angedeutet ist, so hat sie jetzt volkhaft Gelegenheit zu beweisen, denn das oben angeführte Gesetz vom März 1893 verfügt auch, daß bis zum 1. Juli 1895 sämtliche Wagen zum mit Handbremsen und Greifflangen von gleichem Muster und in gleicher Höhe versehen sein sollen. Auch diese Vorschrift ist nicht befolgt worden, und der verloffene 1. Juli fast noch mehr als die Hälfte aller Frachtwagen o. h. n e die vorgeschriebenen Größe z. B. nicht hat man aber noch nichts gehört von einem Vorgehen der Kommission dieserhalb.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost. * Die 38jährige Lizzie Thompson fürzte gestern Morgen aus ihrer Wohnung, Nr. 691 Carroll Ave., auf den Bürgersteig herab, wo sie verunglückte und bald darauf ihren letzten Athemzug that. Die Verstorbenen litt am Sonnenstich.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost. * Die 38jährige Lizzie Thompson fürzte gestern Morgen aus ihrer Wohnung, Nr. 691 Carroll Ave., auf den Bürgersteig herab, wo sie verunglückte und bald darauf ihren letzten Athemzug that. Die Verstorbenen litt am Sonnenstich.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost. * Die 38jährige Lizzie Thompson fürzte gestern Morgen aus ihrer Wohnung, Nr. 691 Carroll Ave., auf den Bürgersteig herab, wo sie verunglückte und bald darauf ihren letzten Athemzug that. Die Verstorbenen litt am Sonnenstich.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost. * Die 38jährige Lizzie Thompson fürzte gestern Morgen aus ihrer Wohnung, Nr. 691 Carroll Ave., auf den Bürgersteig herab, wo sie verunglückte und bald darauf ihren letzten Athemzug that. Die Verstorbenen litt am Sonnenstich.

Musverkauf. E. PARDRIDGE MAIN STORE. 112, 114 und 116 STATE STR.

AUSVERKAUF!! Wir ziehen nicht um nach einem andern Laden, sondern ziehen uns vom Geschäft zurück—Das Gebäude ist verkauft und wir sind gezwungen, das Lager sofort zu verkaufen. Eine weitere Preis-herabsetzung.

Table with columns for 'Seide' (Silk) and 'Groceries' (Groceries). Items include 6 Spulen Zwirn, Buttermilch-Seife, Reimwollenes weißes Baby Flanell, etc. Prices range from 1c to \$3.00.

EXTRA GRAND OPERA HOUSE. Schiller's Barren-Theater. Musical notices and theater advertisements.

Goldene Hochzeit. 28. Stiftungsfest. Schlegel-Hollsteiner Unterst.-Ver. am Samstag, 2. November 1895.

ACADEMY OF MUSIC. DR. P. EHLERS. Musical notices and academy information.

EXTRA EXTRA EXTRA. Magneto-phonisches Institut. Prof. J. A. Gregorowitsch. Musical notices and institute advertisement.

Extra Billig. Anton Boenert. Rechtskonsulent. 84 LA SALLE STR. Advertisement for legal services.

MAX EBERHARDT. Musical notices and advertisement for Max Eberhardt.

Großer Bazar. 9. Stiftungsfest. Deutscher Briger Kameradschaft. Bazaar and festival advertisement.

Burlington Route. BESTE LINIE NACH PACIFIC-KÜSTE. Vier Züge Täglich. Advertisement for Burlington Route.

Chicago & Erie-Eisenbahn. Erie. Advertisement for Chicago & Erie Railway.

Chicago & Alton-Union Passenger Station. Advertisement for passenger services.

Chicago & Erie-Eisenbahn. Erie. Advertisement for Chicago & Erie Railway.

Chicago & Erie-Eisenbahn. Erie. Advertisement for Chicago & Erie Railway.

Veranlagungs-Berichter.

Chicago Oberer Bezirk—Merrill Block.
G. J. G. & Co.
G. J. G. & Co.
G. J. G. & Co.

Sofalbericht.

Die Zahl der registrierten Stimmgäber um 46,474 zugenommen.

Mit Ausnahme von denen für acht Bezirke, in den 3., 9., 10., 14., 24., 30. und 31. Ward, sind nunmehr die Registrierungskarten für die Wahlberechtigten verteilt worden.

Die Wahlbehörde hat sich bereit erklärt, die Wahlverfahren in Bezug auf die Wahlverfahren zu erklären.

Die Wähler haben an Kandidaten für die Drainage-Kommission je neun Stimmen zu vergeben.

Die Wähler haben an Kandidaten für die Drainage-Kommission je neun Stimmen zu vergeben. Die Wähler haben an Kandidaten für die Drainage-Kommission je neun Stimmen zu vergeben.

Das Interesse an der Wahl könnte kaum geringer sein, als es ist. Der demokratische Kreislauf-Ausflug hat die Veranstaltung von Ward-Berathungen aufgegeben und wird die Campagne mit drei größeren Versammlungen abschließen.

Anwalt Ruff von der Civic Federation hat nunmehr den Staatsanwalt offiziell benachrichtigt, daß er hinreichendes Material in Händen habe, um etwa 100 Verbrechen des Crawford-Abstreifens gerichtlich zu verfolgen.

Günstiger Bericht.

Der Vorstand der Goethe Loge Nr. 329, J. D. F., hat bei Beginn des neuen Jahres einen kurzen Bericht über den Stand der Loge veröffentlicht, aus dem hier nur die folgenden Daten hervorgehoben werden können.

Gegen Ende dieses Amtstermins, also im März 1896, feiert die Goethe Loge ihr 30jähriges Bestehen, verbunden mit Festschmaus und Ball, in Spohnhofenshalle.

Die Loge besteht jetzt die 4. Odd Fellow-Gesellschaft zu gründen, die bei Gelegenheit des oben erwähnten Festschmaus und Balls, in Spohnhofenshalle, am 29. Oktober 1895, stattfinden soll.

Ein kurzer Streit.

Kontraktor Hyde, der sich verpflichtet hatte, den von ihm am Postamt-Notthaus beschäftigten Zimmerleuten den Unionlohn von 35 Cents per Stunde zu bezahlen, hat unter der Hand versucht, die einzelnen Arbeiter zu zwingen, für geringeren Lohn zu arbeiten.

Aus Washington wird gemeldet, daß der Kontrakt für die Einrichtung der Heizanlagen in dem Notthaus Herrn Robert Gordon von hier übertragen ist.

Feuer.

Gestern Nachmittag kam im zweiten Stockwerk des großen Geschäftsbauwerks Nr. 46 Jackson Str. auf bisher noch nicht ermittelte Weise ein Feuer zum Ausbruch.

Der vier Jahre alte James Delapfege gestern Nachmittag durch leichtsinniges Spielen mit einem brennenden Schweißpfeifen die eiserne Wohnung, Nr. 414 N. Chicago Ave., in Brand, der erst gedämpft werden konnte, nachdem ein Schaden von etwa \$500 angerichtet war.

Zur ewigen Ruhe.

Am letzten Sonntag Nachmittag ist die sterbliche Hülle von Fr. J. Kanock hoch, gebürtig aus Herisau, Kanton Appenzel, unter zahlreicher Theilnahme von Freunden und Angehörigen zu Grabe getragen worden.

Am letzten Sonntag Nachmittag ist die sterbliche Hülle von Fr. J. Kanock hoch, gebürtig aus Herisau, Kanton Appenzel, unter zahlreicher Theilnahme von Freunden und Angehörigen zu Grabe getragen worden.

Großer Bazaar.

Morgen, am Mittwoch, den 30. Oktober, eröffnet die St. Peters-Gemeinde in Spohnhofens Halle einen großen Bazaar, dessen Dauer auf drei Tage festgesetzt ist.

Wein Katarrh hat meine Lungen angegriffen.

und ich ging nach Texas, in dem Glauben, daß das Klima meinem Katarrh heilbringend wäre; derselbe hatte bereits meine Lungen angegriffen.

Der katarrhalische Anfall, welcher ebenfalls das Rückenmark meiner Kehle in die Querschnitte hinunterleitete, betonte mich nach dem Schlingen, konnte nur Morgens beim Aufstehen ausgehoben und herausgewürgt werden.

Der katarrhalische Anfall, welcher ebenfalls das Rückenmark meiner Kehle in die Querschnitte hinunterleitete, betonte mich nach dem Schlingen, konnte nur Morgens beim Aufstehen ausgehoben und herausgewürgt werden.

Der katarrhalische Anfall, welcher ebenfalls das Rückenmark meiner Kehle in die Querschnitte hinunterleitete, betonte mich nach dem Schlingen, konnte nur Morgens beim Aufstehen ausgehoben und herausgewürgt werden.



MILTON W. KIRK, Mitinhaber der Firma Jas. S. Kirk & Co., Erfinder von Coe (Elixir of Soap).

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein guter Buchhalter, 171 N. 12. Str.
Verlangt: Ein intelligenter Junge, 130 Canal-Str.
Verlangt: Ein junger Mann, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Geschäftsgelegenheiten.

Verkauf: Ein Restaurant, 100 N. Dearborn-Str.
Verkauf: Ein Restaurant, 100 N. Dearborn-Str.

Grundbesitz und Häuser.

Verkauf: Ein Grundstück, 100 N. Dearborn-Str.
Verkauf: Ein Grundstück, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.
Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 100 N. Dearborn-Str.

Verloren.

Von Henry Grosz.

Marcelle kniete nieder, zog liebevoll die durchwärmte Schürze und Strümpfe ihrer Wohlthäterin aus, wuschelte ihr die Füße rasch in ein erdärmtes Tuch und sah sie mit ihrem lieben Lächeln an, das allein schon wohlthun mußte. „Sie müssen Ihre Kleider ausziehen, Fräulein Hermine, und sich ganz in's Bett legen, und ich will Ihnen eine Tasse recht heißen Thee bringen...“

das alte Fräulein mit glänzenden Augen und gitternden Händen in ihrer unzulammenhängenden Rede fortfuhr, da schwand die Sicherheit des Kindes dahin; es trat bis zur Wand zurück und sah ganz verstört nach ihrer Freundin hin.

Marcelle stieß mühsam auf dem Rücken und sah zu, wie die Scheiter im Kamin langsam abbrannten. Einer schweren Krankheit, langen Nachtrachten, unaufhörlicher Pflege hätte sie ohne Furcht entgegengehen, denn sie hätte sich in ihrem Traume von Aufopferung durch die Hilfe der Kranken reichlich für alle Mühe belohnt gesehen.

der sein, das Feuer leichter und durch das tauchlose Pulver das Ziel genauer sein. Es ist das unablässige Bestreben der modernen Chirurgie, für Kriegszwecke ein wirksames antiseptisches Verfahren einzuführen, und in dieser Hinsicht war in unserem letzten egyptischen Krieg Alles so vollkommen eingerichtet, daß in dem ganzen Feldzuge nicht ein einziger Fall von bössartigen, mit Infection verknüpften Wunden vorkam.

Parisier Weltausstellung 1900. Der Generalkommissar der Weltausstellung von 1900 hat den Finanzplan für die durch die Ausgabe von Bonds zu liefernden 60 Millionen, der demnächst den Kamern zur Genehmigung unterbreitet werden wird, ausgearbeitet.

WASHINGTON MEDICAL INSTITUTE. 68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL. Constatirt den alten Arzt. Der medicinische... Ein großer Vortheil! Eine Frau hat eine geschwundene Form...

Private, Chronische, Nervöse Leiden. Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill. Dr. G. H. Bobertz, 66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Dr. KEAN, 159 E. Clark Str., Chicago.

Ein großer Vortheil!

Ein Mädchen kann eine geschwundene Form, blaßliche Äuße und Jahre wie Jahre besitzen und trotzdem wird sie nicht...

Dr. G. H. Bobertz, 66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Morrill Block, DETROIT, Mich. 1001-10.

Private, Chronische, Nervöse Leiden.

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill. Dr. G. H. Bobertz, 66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Dr. KEAN, 159 E. Clark Str., Chicago. Dr. SCHROEDER, 133 N. Dearborn, Chicago.

Dr. G. H. Bobertz

66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Besuche hier sind kostenfrei...

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE

66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Besuche hier sind kostenfrei...

Dr. KEAN

159 E. Clark Str., Chicago. Die besten u. billigsten Zahn...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

McVOY BIRTHING COMPANY'S

Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. für Familien-Gebräuche.

Reine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Präsident. 1111 N. Dearborn, Chicago. PABST BREWING COMPANY'S

Flaschenbier

Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. für Familien-Gebräuche.

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

Seid Ihr geschlechtlich krank?

Wenn Sie, nach dem Weg, geschlechtlich krank sind, so ist es Ihre Pflicht...

Dr. SCHROEDER

133 N. Dearborn, Chicago. Zahnärztliche Behandlung...

</

Neue Weltmeer-Verbindung.

Wir haben zwar bis jetzt weder einen Nicaragua-Kanal noch einen Panama-Kanal. Dagegen ist jüngst eine meritanische Bahnlinie vollendet worden, welche als Verbindung zwischen dem Atlantischen und dem Stillen Ocean — einschließlich aller Klüften- und Binnenland-Interessen — wahrlich nicht zu unterschätzen ist, nämlich die neue Tehuantepec-Route.

Schon seit 30 Jahren trug sich die Regierung Mexikos mit dem Plane, diese wichtige Linie anzulegen, und in den letzten 15 Jahren hat sie unter vielen finanziellen Schwierigkeiten und Unterbrechungen thätig an der Ausführung gearbeitet. Schon ein Blick auf eine gute Landkarte kann die Bedeutung der neuen Bahn zeigen, die von Salina Cruz (am Stillen Ocean) bis nach Baran (am Golf von Mexiko) geht, ein sehr fruchtbares Land durchquert und fünf bedeutende Flüsse schneidet.

Für den amerikanischen Handel, und für den Weltmarkt überhaupt, kommt zunächst in Betracht, daß diese Linie über die nördliche Landenge zwischen den zwei Weltmeeren geht, daß dem Zentrum der handelsgeschäftlichen Interessen der Ver. Staaten am nächsten liegt. Außerdem aber liegt sie am nächsten zu der großen „Athen-Linie“ des Weltverkehrs, welche man auf der Erbstrecke zwischen Hongkong und Yokohama an der ostasiatischen Küste über den Stillen Ocean herüber nach San Francisco, von da nach New York und dann über den Atlantischen Ocean nach Liverpool und Havre ziehen kann. Das hätte denn auch schon vor 24 Jahren der Admiral (damalige Kapitän) Schufeldt, von der amerikanischen Bundesmarine, gelegentlich in einem amtlichen Bericht an unser Flottenparlament herorgehoben. Die Tehuantepec-Bahnlinie ist dem Hafen von San Francisco, auf der Seite des Stillen Ozeans, um 600 Meilen näher, als es die Nicaragua-Route sein wird, und noch um eine viel bedeutendere Strecke näher, als die Panama-Route.

Wenigstens liegen die Verhältnisse für die Seite des mexikanischen Ozeans. Gegenwärtig erfordert die Beförderung mit einem Gesellschaft von San Francisco nach New York, um das Kap Horn herum, 140 Tage, bei einer Entfernung von 15,420 Meilen. Mit dem Dampfer sind 60 Tage über die Magellan-Strasse erforderlich, bei einer Entfernung von 13,000 Meilen. Mit der Southern Pacificbahn von San Francisco nach New Orleans, und von da auf dem Wasser nach New York, sind immerhin 9286 Meilen zu bewältigen. Dagegen wird durch die Tehuantepec-Bahn diese Fahrt auf 4280 Meilen vermindert und wird nur 20 Tage im Ganzen erfordern; auch wird die Reisezeit, zweimal durch die heiße Zone zu fahren, sowie die größere Gefahr für das Frachtgut vermieden.

Das ist nur ein einziges Beispiel für den Werth der neuen Bahnlinie, welche ihre Kosten überaus reichlich belohnen wird, besonders nach der Vollendung der Hafen-Anlagen am Anfangs- und am Endpunkte.

Südpol-Entdeckung. Die Fahrt des norwegischen Fangeschiffes „Antarctic“ in's Südliche Eismeer, die in kommerzieller Beziehung zwar einen großen Verlust für die betreffenden Ackerer, in wissenschaftlicher Beziehung aber nicht wenige wichtige Aufschlüsse brachte, hat bereits jetzt den Plan einer wissenschaftlichen antarktischen Expedition gezeigt, wie dies auch bald nach der Rückkehr des Schiffes nach Melbourne in diesem Frühjahre von dem kommerziellen Leiter der Expedition, H. J. Bull, prophezeit worden war. Herr Reid, Premierminister in Neuseeland, fordert die übrigen Kolonien auf, zusammen mit Neuseeland die Mittel zu einer Südpol-Expedition aufzubringen. Tasmanien hat seine Zustimmung erklärt; von den übrigen Kolonien wird gleichfalls eine entgegenkommende Antwort erwartet. In der Geographischen Gesellschaft von Neuseeland bemerkte Professor David in einem Vortrag über die von Borchgrevink, dem wissenschaftlichen Teilnehmer der „Antarctic“-Expedition, auf der Vesteffion Inlet und auf Victoria-Land gebundenen Steine, daß diese Steinarten von besonderem Interesse seien, da sie die Theorie, daß die Gegenden um den Südpol aus einem zusammenhängenden Kontinent und nicht aus einem Inselmeer beständen, unterstützen. Verschiedene dieser Funde müßten kontinentalen Ursprungs sein, da sie selten auf den Inseln des Ozeans, dagegen häufig auf dem festen Lande vorkämen.

— Selbstvertrauen. — Herr: „Ich höre, Ihr Hund ist Ihnen schon zweimal entlaufen?“ — Fräulein: „Ja; wenn er noch einmal fortläuft, gebe ich aber den Selbstertrichter auf!“

RHEUMATISMUS. NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grosser Heilung durch den neuesten DEUTSCHEN GESETZEN präparierte, bewährte „ANKER“ PAIN EXPELLER angewendet. Es giebt nichts Besseres! Kurecht mit Recht. Ad. Richter & Co., 217 Wabash St., 31 GOLD ETC. MEDAILLEN. 13 Alkoholen. Eigene Glasfabrikation. 26 u. 28. In Italien in Auftrag bei Füller & Fuller Co., 230 Broadway, N. Y. Herrmann, Plummer & Co., 30 Broadway, N. Y. Peter Van Schick & Sons, 138 West St., N. Y.

THE HUB

Nordwest-Ecke State und Jackson Str.

Hier ist eine Gelegenheit für Leute, die sich fein kleiden.



Wir kauften durch einen Zufall eine ziemlich große Partie Herren-Anzüge und -Hemdzücher hochfeinster Qualität

Kleider, die so elegant—so fein—so vollkommen sind, als überhaupt in diesem Lande gemacht werden—die Sorte, die ebenfugot ist, als die besten Erzeugnisse der hochspieligen Kundensneider — und wir stellen dieselben heute zum Verkauf

zu einem Preise der das Wunder von Chicago sein wird **\$20.00**



Es sind nur 115 Winter-Hemdzücher in der Partie—

Keine importierte doppelte und einfache gemachte Proofs' Patent Weaver, Krefers und hochfeine Qualität Squinnet Luche — ganz gefüttert mit eleganter Seide bester Qualität—wenn Ihr einen Hemdzücher ohne Preisbeschränkung bestellen müßtet—so könntet Ihr keinen feineren und besseren bekommen—und zwanzig Dollars kaufen jetzt einen!

Es sind nur 145 Herren-Anzüge in der Partie—

Garbeitet aus den berühmten West of England Serges, blau und schwarz—das Feinste von importierten feinen Worles und weichen und modischem Vicuna-Tuch—ganz mit Seide gefüttert—gerade wie sie aus feiner Schneider seinen Kunden liefert, die nicht darnach fragen, was ein Anzug kostet, solange es das Beste ist, was gemacht werden kann—und Ihr könnt jetzt einen solchen Anzug bekommen für zwanzig Dollars.

Wir haben eine weitere Partie von Anzügen und Hemdzüchern, auf die wir Eure Aufmerksamkeit zu lenken wünschen—ebenfalls Bargains von höchster Bedeutung:

300 feine Anzüge für Männer—nicht so elegant und fein wie obige Partie natürlich—aber gut genug in jeder Beziehung, um \$20 bis \$25 in irgend einem anderen Laden zu bringen und zu dem Preis den Kauf des Geschäftes, das sie dazu verkauft, zu erhöhen.

Und 250 feine Krefers, Chevots und Melton-Hemdzücher—prächtige Kleidungsstücke im vollsten Sinne des Wortes—gemacht und ausgefattet wie die Sorte, für die jedes andere Geschäft gewonnen ist, \$20 bis \$25 zu berechnen—diese Woche Auswahl unter der Partie. **\$14.00**

Einige Leute haben nur \$7.50, \$10 oder \$12 für einen Anzug oder Hemdzücher übrig—und je weniger sie zu bezahlen sich leisten können, um so wichtiger ist es für sie, den besten Werth für ihr Geld zu erhalten. Wir machen eine besondere Anstrengung in diesen Sorten—und sind in der Lage, selbst zu einem so kleinen Preise Kleider zu liefern, die nicht nur modisch aussehen und gut passen wenn sie neu sind (Jeder kann dies fertig bringen)—sondern die sich auch in jeder anderen Hinsicht zufriedenstellend erweisen werden.

Wir haben eine weitere Partie von Anzügen und Hemdzüchern, auf die wir Eure Aufmerksamkeit zu lenken wünschen—ebenfalls Bargains von höchster Bedeutung:

300 feine Anzüge für Männer—nicht so elegant und fein wie obige Partie natürlich—aber gut genug in jeder Beziehung, um \$20 bis \$25 in irgend einem anderen Laden zu bringen und zu dem Preis den Kauf des Geschäftes, das sie dazu verkauft, zu erhöhen.

Und 250 feine Krefers, Chevots und Melton-Hemdzücher—prächtige Kleidungsstücke im vollsten Sinne des Wortes—gemacht und ausgefattet wie die Sorte, für die jedes andere Geschäft gewonnen ist, \$20 bis \$25 zu berechnen—diese Woche Auswahl unter der Partie. **\$14.00**

Einige Leute haben nur \$7.50, \$10 oder \$12 für einen Anzug oder Hemdzücher übrig—und je weniger sie zu bezahlen sich leisten können, um so wichtiger ist es für sie, den besten Werth für ihr Geld zu erhalten. Wir machen eine besondere Anstrengung in diesen Sorten—und sind in der Lage, selbst zu einem so kleinen Preise Kleider zu liefern, die nicht nur modisch aussehen und gut passen wenn sie neu sind (Jeder kann dies fertig bringen)—sondern die sich auch in jeder anderen Hinsicht zufriedenstellend erweisen werden.

Verkauft nicht die Besten 5 Tage
Bona Fide Zurückziehungs-Verkaufs
COLE, REED & CO.,
N.-W.-Ecke Jackson Str. und 5. Ave.

Unser Verkauf der letzten Woche war ein phänomenaler Erfolg. Es fand ein ungewöhnlicher Andrang von Käufern statt, welche merkten, daß die Zeit, in der man solche tabellöse Bargains kaufen kann, ihrem Ende entgegensteht. Wir haben noch immer ungefähre \$150,000 werth der feinsten schneidergemachten fertigen **KLEIDER** für Männer, Knaben und Kinder vorrätig, welche in den nächsten 5 Tagen geräumt werden müssen. Niemand, solange man Kleider verkauft, werden so niedrige Preise für die feinsten jemals auf diesem Markt gebrachten Kleider wieder gemacht werden. Wir müssen absolut jeden Dollars Werth des Lageres am Samstag Abend geräumt haben. Daher werden wir Werthe nicht berücksichtigen. Jeder Anzug und Hemdzücher wird zu irgend einem Preise verschleudert werden, nur um bares Geld zu schaffen.

23 Cents am Dollar.
Unsere unvergleichlichen Bargains für die nächsten 5 Tage:

10,000 Männer-Anzüge und Hemdzücher
\$12 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **\$2.98**
\$15 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **\$3.65**
\$18 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **\$5.90**
\$20 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **\$6.85**
\$25 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **\$8.65**
\$30 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **\$9.90**
5000 Knaben- und Kinder-Anzüge und Hemdzücher.
\$3 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **76c**
\$5 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **\$1.85**
\$7 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **\$2.65**
\$10 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **\$3.90**
\$15 Anzüge und Hemdzücher, alle Größen. **\$4.65**

12,500 schneidergemachte Männerhosen zu 23c am Dollar.
Postbestellungen während dieses Verkaufs postfrei nicht ausgeführt.
Cole, Reed & Co.,
Nordwest-Ecke Jackson Str. und 5. Ave.
Offen bis 6:30 Abds. Samstags bis 10 Uhr Abds.

62 CLARK STR. 62 DEUTSCHES RECHTSBUREAU

Erbenschaften regulirt Vollmachten ausgefertigt. Konsularische Beglaubigungen irgend eines Konsulates, hier und anderswärts. Beförderung aller legalen Akkunden. Konsultationen frei. **ALBERT MAY, Rechtsanwalt,** 62 Clark Str. 62. Oftens Sonntag von 10-12 Uhr Vorm.

Gegründet 1847. **G. B. RICHARD & CO.,** Billige Passage-Billette über alle Linien. Fehsel und Passagenbuchungen. Vollmachten und Erbschaften. Europäische Passagierbeförderung. **62 Clark Str. 62** Oftens Sonntag von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Albert May, Rechtsanwalt. (Schlichter in allen Erbschafts-, Ehe- und anderen Civilsachen.) Gehobener Rathgeber in Erbschafts- und Vollmachten-Sachen. Notariats-Amt zur Anfertigung von Willen, Vollmachten, Testamenten und Akkunden. **62 CLARK STR. 62**

Schiffskarten \$5 billiger. Kauft sofort! Extra billig für unsere Expeditionsdampfer. **Deffentliches Notariat** für Verfertigung von Erbschafts-Sachen, Vollmachten etc. **Deutsches Konsular- und Rechtsbureau,** (Schlichter in Erbschafts-, Ehe- und anderen Civilsachen.) Erbschafts- Einziehungen, Vollmachten, prompt und billig erledigt. **KEMPF & LOWITZ,** General-Agenten, 155 O. WASHINGTON STR. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Sederweißer (Sauer). **Chas. Billeter,** 47 Dearborn Str., Chicago.

Feuer-Feuer-Feuer

Das fröhliche Treiben wirklichen Bargaingebens dauert ungeschwächt fort—Die Leute fragen, „Wie können sie es thun“—es ist einfach—die Versicherungsgesellschaften zahlen dafür, Ihr bekommt den Profit. Kommt

Heute, Mittwoch und Donnerstag. Größere Bargains... Mehr davon.

M. GRIESHEIMER & CO.,

Nordost-Ecke Clark und Lake Str. Offen Abends bis 9 Uhr.

735 Hemdzücher und Hüften, in allen Stoffen, importirten Krefers, Meltons, Trichs Frieze und Ghinillas, viele sind mit Seide gefüttert und wurden bis zu \$30 verkauft, alle sind vom Feuer beschädigt, Eure Auswahl **\$1.69** darunter

640 feine Männer-Hemdzücher, Meltons, feine Krefers und importirte Ghinillas, schöne Kleidungsstücke, beste Ausstattung und Arbeit, und gut \$13.50, \$15, \$16.50, und \$20 werth, Eure Auswahl **\$5.35** diese Woche für

830 feine Gesellschafts- u. Geschäfts-Anzüge für Männer, fancy schottische Mischungen und Cashmires, schwarze Ghinias und Tweeds, in East und Gutmans, aus feinstem Fabrikat dieser Saison, aus unserer eigenen Werkstätten in Rochester, N. Y., nicht ein Anzug ist unter \$13.50, \$16 und bis zu \$20 verkauft worden, bei diesem Verkauf diese Woche **\$7.48** für

354 schwere Hüften für Männer, aus echtem irischen Frieze, extra schweren Melton und Ghinilla Wiber gemacht, mit Cashmire und reinnommenen Füllstoffen, mit großen hohen Kragen—reguläre „Stormings“—sie sind durchgängig bis zu \$22 werth, wir verkaufen sie diese Woche beinahe **\$6.45** nur

Schwere Cashmire-Hosen für Männer, in 10 verschiedenen Mustern, Kassen u. Jacquons in jedem Paar, von \$2.50 bis \$3.00, die Woche **\$1.35** für

Gute starke Arbeits-Hosen für Männer, gemacht um nie aufzutreten, Patentknöpfe, mit \$1.50, Eure Auswahl **73c** für

Schwere Kammgarn-Hosen f. Männer, hübsche Muster, in Streifen und checks, überall für \$2.00 verkauft. **98c**

Reinwoll. Cashmire Hosen f. Männer, schwarze u. fancy Ghinias, gemacht und ausgefattet wie auf Bestellung gem. 84 Hosen **\$1.98** für

Die berühmten Harris Cashmires, Glintons und Webbses Woolstoffe, hochfeine Hosen in jeder Hinsicht vollkommen passend, gut \$4.50 u. \$5.00 werth **\$2.23** für

Schöne schneidergemachte Hosen, solche für die Guch einer Schneider bis zu \$8.00 berechnen würde, für jede Gelegenheit passend, nur **\$2.98**

800 Duq. reinkleinere Krager, alles neue Moden, aber meist Stehtragen **2c**

Derby gerippte Hemden und Hosen, wundervolle Schattierungen in blau u. lohsfarbig, 65c werth überall **29c**

Zwei Kisten ägyptische Naco Halbtrümpfe, absolut echte Farben, schwarz und braun, die reguläre 15c Sorte **6c**

320 Duzend hygienisches Gesundheits-Unterzeug, nicht die gewöhnliche Baumwolle fleece Sorte, die rein wolken, die verkauft wird, nur mit einem leichten Kauchgeruch **69c**

35c Seiden Web-Hosen-träger, hübsche Muster, die letzten von 1500 Duzend **9c**

Schwere Qualität naturfarbiger Hemden und Unterhosen, 85c und \$1.00 Werthe **39c**

Herbst-Moden für Männer in Verbs u. Fedoras, Seidenband und Einfassung, 2.00 überall **79c**

Vergesst nicht die Knaben. Ihr könnt ihren Winteranzug und Hemdzücher diese Woche hier zu einem Drittel des Preises kaufen, den Ihr anderswo bezahlt.

92 La Salle Str. werden die billigsten Billette verkauft. Zwischendeck u. Kajüte. **A. Boenert & Co.** Passagier-Beförderung über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Genua, Paris, Southampton, London etc. **Deffentliches Notariat,** Erbschafts-Sachen, Vollmachten, Kollektionen prompt erledigt. **Kaiserlich Deutsche Reichspost** Post- u. Geldsendungen 3mal wöchentlich. Eine Karte nach Europa zu machen geht heute ohne nur 25 Centen zu kosten, früher noch höher. Keine Kosten für die Karte, keine Kosten für die Post, keine Kosten für die Versicherung, keine Kosten für die Abfertigung. **Deutsche Passagier-Linien** ge- und verkauft. Wen bezahlt. **92 La Salle Str. Arthur Boenert, Notar.**

Billige Passagescheine! über alle Dampfer-Linien. **Erbschaften!** Schnell, sicher und billig eingezogen. **Wasmansdorff & Heinemann,** 145-147 O. RANDOLPH STR. Sonntags offen von 10-12 Uhr Vormittags. **Kauf nicht, ohne erst bei uns nachgefragt zu haben.**

Fleischer, Weinhardt & Co., 79-81 Dearborn Str., 2te Etage. zu ebenen Erde. **Geld zu verleihen** auf Chicago Grundbesitz, in beliebigen Summen. **Erste Hypotheken zum Verkauf** stets an Hand. **Finanzielles.**

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundbesitz. Erste Hypotheken zu verkaufen. **GELD** zu verleihen in beliebigen Summen von \$500 aufwärts auf erste Hypothek auf Chicago Grundbesitz. **E. S. DREYER & CO.,** 174 1/2 Südwest-Ecke Dearborn & Washington St.

Schuhverein der Hausbesitzer gegen schlecht zahlende Miether, 371 Sarabce Str. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. N. Weiss, 614 Racine Ave. Offices: 15. Lomb. 29 Canalst. Ave.

TRENACKER & CO.
The Sun
225 u. 227 STATE ST.
Zeit und Gelegenheit warten auf Niemand. Heute ist der vorletzte Tag vor dem Umzug in unser neues Gebäude, State und Quincy Str. Jetzt ist die Zeit, wo **Anzüge, Hemdzücher und Ausstattungswaren** fortgehen zum Fabrik-Kostenpreis und weniger. Wir wollen sie nicht hinüberschaffen, deshalb müssen sie weg.
Besten Tag bis auf einen. Kommt heute. Die Gelegenheit einer Lebenszeit.

Wenn nicht alle Zeichen trügen, So verspricht der gegenwärtige Herbst für unser Geschäft ungewöhnlich gut zu werden. Wir haben durch Energie, durch thätiges Vordrängens, durch Unabhängigkeit, durch Redlichkeit und Unternehmensgeist die oberste Spritze erklommen und sind heute nicht nur das größte Geschäft dieser Art in den Vereinigten Staaten, sondern wir sind auch das **Einzigste Geschäft** dieser Art in den Vereinigten Staaten, das Hosen nach Maß anfertigt für **\$4 das Paar** Nicht mehr, nicht weniger! Wie machen nur Hosen, und nur zu diesem Preise. Ueber eintausend der feinsten, modischsten und reellsten Stoffe zur Auswahl.
Apollo Custom Pants Mfrs., BOLMS MARCUS & SON, Eigenth., 161 FIFTH AVENUE, CHICAGO.
Dr. H. C. WELCKER, deutscher Augen- und Ohrenarzt. Geschäftszimmer: 24 Washington Str., 10 bis 12 Uhr. **Dr. J. KUEHN,** (früher Willenroth) in Berlin. Geschäftszimmer für Augen- und Ohrenheilkunde: Brant's Hotel, Office: 78 State Str., Room 23—9 p.m. Sonntags 10-12. 1. 4. 7. 10-11. 13-14.